

Tag des offenen Denkmals 2019

Freitag, 6. September

Eröffnungsveranstaltung des „Tag des offenen Denkmals“ der Stadt Altenburg und des Landkreises Altenburger Land

- 22. Denkmalschutzpreis der Stadt Altenburg „Johann-Georg-Hellbrunn“
 - Ehrung bürgerschaftlichen Engagements in der Denkmalpflege im Landkreis Altenburger Land
 Musikalische Umrahmung u. a. mit Werken von Richard Strauss, Albert Lortzing und Ludwig van Beethoven

Mitwirkende: Johannes Kilian, Marimbaphon | Philharmonisches Orchester Altenburg-Gera | Gerald Krammer, Musikalische Leitung und Moderation

Ort: Brüderkirche Altenburg

Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr, gastronomische Versorgung ab 18 Uhr

Freie Platzwahl

Sonntag, 8. September 2019

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 08.09.2019 Führungen und Aktionen
04616 Fockendorf Fabrikstraße 10	Heimat- und Papiermuseum Fockendorf / Ehemalige Papierfabrik Mühle 1692 gegründet. Ehemalige Papierfabrik 1995 stillgelegt. 2004 Eröffnung des Heimat- und Papiermuseums in einer der alten Fabrikhallen. Neben Sachzeugnissen, Dokumenten, Fotos und alten Plänen ist eine Handschöpferei und eine funktionierende Versuchspapierfabrik vorhanden. Darüber hinaus ist im Freigelände ein funktionierendes Wasserkraftwerk mit Wasserrad zu besichtigen. http://www.papiermuseum.net	10 – 17 Uhr (sonst März – Nov. letzter Sa im Monat 10 – 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet) Führungen 10 – 16 Uhr nach Bedarf durch Vereinsmitglieder; Ausstellung Scherenschnitte; Fotoausstellung; Selbstständiges Papierschöpfen Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf e. V. Frank Heinzig, 034343 54267 papiermuseum@t-online.de Grit Baum, 034343 916839 gritbaum@gmx.de
04603 Göhren Romschütz	Kirche St. Matthäus auf dem Gelände der 1725 abgebrochenen Kirche in der Zeit bis 1737 durch Gottfried Samuel Vater im Stil des Barock errichtet; von 1999 - 2015 schrittweise saniert und restauriert. Die Romschützer Kirche gehört zu den wenigen Rotunden in unserem Land, die in schöner ansprechender Schlichtheit gehalten ist und von der man sagt, dass sie in ihrer Bauform ein verjüngtes Abbild der Dresdner Frauenkirche darstellt. Thüringer Denkmalschutzpreis 2016	11 – 17 Uhr Führungen zur restaurierten Kirche Kirchengemeinde Gödern-Romschütz Kristin Köhler, 03447 895111
04626 Göllnitz Schwanditz Im Rittergut 1A	Ehemaliges Rittergut mit denkmalgeschütztem Kuhstallgebäude von 1760, restaurierter Porstube, Gewölbe und	10 – 17 Uhr Öffnung des Landwirtschafts- und Ferienhofes mit Hofladen, Park, Garten und Teich; Besichtigung des restaurierten und zur Herberge umgenutzten Laubengang-

	dem längsten Oberlaubengang des Altenburger Landes	gebäudes; Führungen 11 und 14 Uhr – Alles rund um die Kartoffel – aus hofeigenem Anbau mit Verkostung; Für Speisen und Getränke ist gesorgt
04618 Göpfersdorf Garbisdorf Nr. 6	Kulturgut „Quellenhof“ Großer Vierseithof, 1804 errichtet nach Brand; Wohnhaus mit gefasster Bohlenstube, umgenutzt zum Kunst- Kultur- und Begegnungshof im Altenburger Land	10 – 17 Uhr (sonst geöffnet zu Veranstaltungen) 10 Uhr Neueröffnung und Besichtigung der Dauerausstellung „Leben auf dem Dorf – damals und heute“ in der sanierten Scheune; Informationen zum Stand der Instandsetzungsarbeiten; Besichtigung des Vierseithofes und des Bauerngartens; Für Speisen und Getränke ist gesorgt Heimatverein Göpfersdorf e. V. Susann Schatz susann-schatz@web.de 01736649744
04639 Gößnitz Kauritzer Str. 8	Heimatstube Fachwerkgebäude um 1822 erbaut. Winkelhof. Umbau zum Museum 1990-99. Eröffnung der Heimatstube 2000. Dauerausstellung über die Geschichte des Ortes. Dokumente und Sachzeugnisse aus den verschiedenen Zeitepochen bis in das 20. Jh.	14 – 17 Uhr (sonst Mai – Oktober und erstes und drittes Adventswochenende Sa und So 14 – 17 Uhr geöffnet) Dorothee Philipp Kauritzer Straße 8 04639 Gößnitz Tel: 03 44 93 / 31 85 9 heimatstube.goessnitz@googlemail.com
04626 Heyersdorf Dorfstraße	Kirche Turmviereck ältester Teil aus dem 11. Jh. Achteckturm 1740 erneuert. 1833 Kirchenschiff vergrößert und Innenraum im klassizistischen Stil umgebaut, Opitz-Orgel von 1858. 2007-10 Restaurierung und Erneuerung des Dach- und Turmbereichs sowie der Außenfassade, nach archäologischen Grabungen erfolgte 2011-14 die Restaurierung des Innenraums. 2017 Restaurierung der Opitz-Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 – 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet) Führungen bei Bedarf durch Ingrid Koch, Beatrix Ruscheck oder weiteren Mitgliedern des Kirchenvorstandes; Informationen zur Baugeschichte, den Renovierungsmaßnahmen und Turmbesteigung mit Besichtigung der Glocken Angebot von Kaffee und Kuchen Kontakt: Ingrid Koch, Mitglied des Kirchenvorstandes, 03762 40738 idkoch@t-online.de Beatrix Ruscheck, Mitglied des Kirchenvorstandes, 03762 704947
04617 Kriebitzsch Mittelstraße 17	Fachwerkhaus Blendinger Kleines Landarbeiterhaus 1777 erbaut. Fachwerk mit Holzbohlenstube. Heute in privater Nutzung. http://www.blendinger.blogspot.com	10 – 18 Uhr (bis 15. 9. Führung nach Absprache, sonst nicht geöffnet) Führung nach Bedarf durch Günter Blendinger; Ausstellung: Malerei, Grafik, Sandstein – Günter Blendinger. Günter Blendinger, 0170 8032919 g.blendinger@t-online.de

<p>04626 Schmölln Hartha bei Lumpzig Dobraer Weg 3</p>	<p>Bockwindmühle von 1732</p>	<p>10 – 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) Informationen zum Baufortschritt</p> <p>Altenburger Bauernhöfe e. V.</p>
<p>04613 Lucka Altenburger Straße 50</p>	<p>Heimatmuseum Lucka</p> <p>Dieses Fachwerkhaus wurde 1788 von der Stadt als Hirtenhaus erbaut. Ab 1851 in Privatbesitz diente es bis 1999 als Wohnhaus. Vom Verfall bedroht übernahm 1999 wieder die Stadt das Gebäude, restaurierte es und übergab es dem Heimatverein Lucka als Domizil.</p>	<p>9 – 16 Uhr (sonst zu Sonderausstellungen geöffnet) Ausstellung zum 20-jährigen Bestehen des Heimatvereines Lucka: „Die schönsten Exponate Luckaer Hobbykünstler“; Gespräche mit den Künstlern; Führung nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Lucka</p> <p>Andreas Hauschild, Vorsitzender Heimatverein Lucka, 0170 2049149 hauschild-lucka@t-online.de</p>
<p>04610 Meuselwitz Wintersdorf Kirchplatz 2 A,</p>	<p>Ehemaliges Pfarrhaus</p> <p>schlichte Villa im Landhausstil, Baujahr 1938, mit hölzerner Treppenhause-galerie über drei Etagen, seit 2018 in Privatbesitz</p>	<p>16 bis 18:30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Zwei Ausstellungen: „35 Puppenwagen aus 100 Jahren“ und „Fotografien attraktiver Pfarrhäuser“; stündlich Führungen mit Sibylle und Dr. Arndt Haubold</p> <p>Pfarrer i. R. Dr. Arndt Haubold, 03448 3889942, arndt.haubold@web.de</p>
<p>04610 Meuselwitz Zipsendorf Zeitzer Straße 77</p>	<p>Kulturhalle</p> <p>1929 bis 1930 in der Bauhausära als Sport- und Kulturhalle errichteter Klinkerbau, Architekt Ewald Scheller</p>	<p>14 – 17 Uhr geöffnet Ausstellung zur Kulturhalle und zur Zipsendorfer Ortsgeschichte; Stadtarchivarin Steffi Müller informiert zu Bauhausbauten in Meuselwitz; Für das leibliche Wohl ist gesorgt</p> <p>Stadtverwaltung Meuselwitz Simone Lenz, lenz@meuselwitz.de</p> <p>Stadtverwaltung Meuselwitz Stadtarchivarin Steffi Müller, archiv@meuselwitz.de</p> <p>Zipsendorfer Heimatverein e. V., Klaus Spindler, 03448 3649</p>
<p>04610 Meuselwitz Zipsendorf Zeitzer Straße</p>	<p>Kirche</p> <p>Nach Brandstiftung 1505 – 1511 neu mit schön geripptem Kreuzgewölbe im spätgotischen Stil erbaute Kirche. Der Turm, ein viereckiges Gemäuer, schließt mit Höhe des Kirhdaches ab. Besonderheiten der Innenausstattung ist der berühmte Hochaltar von 1625 und die steinerne Kanzel, Lutherkanzel genannt, da Martin Luther auf der Durchreise von Zeitz nach Altenburg zu seinem Freund Spalatin 1542 auf ihr gepredigt haben soll. Dies ist jedoch urkundlich nicht belegt.</p>	<p>14 – 17 Uhr Kirchenbesichtigung</p> <p>Kirchgemeinde Zipsendorf Günter Anders, 03448 701604</p>

<p>04603 Nobitz Ehrenhain Waldenburger Straße 33</p>	<p>Vierseithof</p> <p>erbaut um 1669/1670 Fachwerkhof mit Torhaus und reich profiliertem Holztor mit Pforte, Wohnstallgebäude mit Porstube und Oberlaubengang, Umgebndewohnhaus mit Schmuckfachwerkgiebel und Bohlenstube, Scheune und großer Streuobstwiese</p>	<p>10 – 16 Uhr geöffnet Die Landfrauen (Ortsgruppe Ehrenhain) und Familie Bauch laden ein zu buntem ländlichen Treiben auf dem Bauernhof; Führungen durch den Bauernhof; Informationen zu den Ergebnissen bauhistorischer Untersuchungen; Dreschvorführung durch Malcher Bernd auf Nachfrage; Ausstellung zu Handwerksberufen; Vorführungen an historischen handwerklichen Geräten, Vorführung Sauerkraut- und Butterherstellung; Kulinarische Überraschungen; Musikalische Unterhaltung</p> <p>Bernd Bauch: 03449487339 <u>Kein Parken auf der B 180</u></p>
<p>04603 Nobitz Engersdorf Am Feld 2</p>	<p>Komödiantenhof mit historischem Wandermarionettentheater</p> <p>historische Marionettenbühne, vormals Curt Kressig (1891 – 1977), originale Dekorationen und barockisierendes Proszenium 1917 (Richard Hartmann) mit originalem Bühnenbild, Holzmarionetten, Köpfen und Zubehör.</p> <p>http://www.wandertheater.de</p>	<p>11 – 16 Uhr (sonst geöffnet zu Vorführungen ohne Besichtigungen) Führungen zu jeder vollen Stunde mit Blick in die Theatermaschinerie und hinter die Kulissen und in die historischen Wohnwagen (wetterabhängig); Historische Bühnenprospekte, Kulissen Versatzzeug und Filmdokumente werden gezeigt; Gewölbekaffee geöffnet</p> <p>Förderverein „Mitteldeutsches Wandermarionettentheater“ e. V.</p>
<p>04603 Nobitz Kleinmecka Nr. 10</p>	<p>Kulturhof Kleinmecka ehemaliger Vierseithof</p> <p>„Rausch & Bach – cultural farming“ unter diesem Arbeitstitel stellen Musiker Robert Herrmann und Zimmermann und Leimbauer Bernd Voigt die Geschichte und ihre Zukunftsvision zur Rettung und Entwicklung des Gutshofes zum ländlichen Kulturzentrum vor. Das Motto: Wiederbelebung durch Kunst und Kultur! Betrachten wir „Leerstand“ als „Leergut“</p> <p>Förderprojekt Deutsche Stiftung Denkmalschutz Förderprojekt Bundesprogramm ländliche Entwicklung</p> <p>https://www.facebook.com/kleinmecka</p>	<p>Sonnabend, 7. September 19 Uhr Benefizkonzert mit Robert Herrmann und Gästen</p> <p>Sonntag, 8. September 10 – 17 Uhr Vorstellung des Projektes „Rausch & Bach – cultural farming“ Entwicklung des Hofes zum ländlichen Kulturzentrum; Besichtigung und Einblicke zum Stand der Reparaturarbeiten des Bauernhofes Kleinmecka; Leimbau für Kinder mit Bernd Voigt, Zimmermann und Leimbauer; musikalisches Begleitprogramm; Kaffee und Kuchen, kleine Häppchen</p> <p>Robert Herrmann, 0178 715 14 52 post@kleinmecka.de</p>
<p>04603 Nobitz Garbus bei Klausa An der Grube 3</p>	<p>Historische Scheune im Vierseithof</p>	<p>Erstes Scheunenfest „Illos Kulturhof“ ab 9.30 Uhr Verkauf des frisch gebackenen Brotes aus dem hofeigenen Backofen ab 13 Uhr Vorführung durch Falkner Schulze mit seinen Greifvögeln ab 14 Uhr musikalische Umrahmung zu</p>

		<p>Kaffee und Kuchen im Hof 14.30 Uhr Vortrag über das Leben der Bauern im Mittelalter 15 Uhr Auftritt der Kinder vom Kindergarten Nobitz 15.15 Uhr Auftritt der Tanzmädels des TSV Nobitz 16 Uhr spielt das Schalmeiorchester FFW Frohnsdorf auf; Kinderschminken, Basteln, Zinnfiguren gießen Hüpfburg, Kremserfahrten mit dem Pferdehof Laumert, Glücksrad, Unimog-Fahrten, Schatzsuche für Kinder wie im Mittelalter, Archäologische Bodenerkundung mit dem Metalldetektor; kleine Oldtimer Ausstellung und Fahrten mit der Dieselameise durch Herrn Opitz; Ausstellung zum Braunkohleabbau in der Region durch die Bergbrüder Rositz; Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt: Roster, Getränke, Eis, Kaffee und Kuchen Bitte nutzen Sie die ausgewiesenen Parkplätze in Garbus, <u>Kein Parken auf der B 180</u></p> <p>Siegurd Kyper, 0171 2085201 s.kyber@t-online.de</p>
04609 Nobitz Zürchau Nr. 38	<p>Ehemaliger Pfarrhof der Kirche St. Nikolaus</p> <p>mit Nebengebäude, Toranlage und Gartengrundstück seit 1954 im Besitz der Familie Mende</p>	<p>10 – 17 Uhr geöffnet 11 und 15 Uhr: Kunsthandweberin Hanna Mende präsentiert die historische Bauernweberei auf einem originalen Handwebstuhl; Geführter Rundgang durch die St. Nikolaus Kirche mit Einblicken in die von der Reformation geprägte Geschichte; „ZeitBlicke – Forum für Kunst, Architektur und Forschung“ unter diesem Arbeitstitel stellt die in Gründung befindliche gemeinnützige Gesellschaft ihre ersten Ideen zum Erhalt des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudeensembles vor.</p> <p>Hanna Mende, Dr. Doreen und Dr. Anja Mende, Zürchau Nr. 38, Nobitz</p>
04626 Schmölln Lohma bei Nöbdenitz	<p>Dorfkirche Lohma</p> <p>spätgotischer Bau, 1487 erstmals erwähnt, bereits 1587 baufällig. 1666 Kirche neu erbaut und 1737 wieder abgetragen. 1738 in barocker Ausstattung abermals errichtet mit Restaurierungen 1884 und 1956. 1989 war nicht sicher, ob die Kirche erhalten werden kann, 1991/92 Dach, Dachstuhl und Turm saniert, seit 2006 Fenster, Stuckdecke, Sandstein-</p>	<p>11 – 17 Uhr (von Mai – Oktober 10 – 17 Uhr geöffnet) Führungen bei Bedarf; Der Bläserchor Schmölln-Großstöbnitz umrahmt mit festlicher Musik Ausstellung: Innenwelten/Außenwelten von drei Leipziger Künstlerinnen: Susanne Renner, Malerei / Katharina Arnold, Fotografie / Anke Pänitz, Malerei 17 Uhr Musikalische Andacht mit Gustavo La Cruz am Cembalo Mittagessen und Kaffee und Kuchen.</p>

	<p>fußboden, Innenputz, Orgelempore, Kanzelaltar restauriert.</p> <p>Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmale (Kiba)</p>	<p>Freundeskreis Kirche Lohma, Birgit Tscheuschner, 034496 60431 birgit.tscheuschner@gmx.de</p>
04626 Schmölln Lohma bei Nöbdenitz	Denkmalroute im oberen Sprottental Lohma – Nöbdenitz – Posterstein	11 Uhr Individuelle Wanderung: von der Dorfkirche Lohma über den Pfarrhof, „Tausendjährige Eiche“, Kirche und ehemaliges Herrenhaus in Nöbdenitz bis zur Burgkirche in Posterstein; an den jeweiligen Kulturdenkmälern erhalten Sie Auskünfte
04626 Schmölln Nöbdenitz	Dorfkirchen im oberen Sprottental Nöbdenitz – Posterstein – Beerwalde – Großstechau – Ingramsdorf – Lohma	11 Uhr Treffpunkt Kirche Nöbdenitz Familienradtour zu den Dorfkirchen im Oberen Sprottental mit Besichtigung der jeweiligen Kirchen
04626 Schmölln Nöbdenitz Am Gemeindeamt	Nöbdenitzer Teehaus an den Nöbdenitzer Teichen und dem altem Herrenhaus In Nöbdenitz gab es ein Rittergut, welches sich bis 1945 im Eigentum der Familie Thümmel befand. Es existierte ein altes und ein neues Herrenhaus. Das alte Herrenhaus, heute Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental, war ehemals ein Wasserschloss. Das neue Wasserschloss ist nach dem II. Weltkrieg 1945 gemäß SMAD-Befehl gesprengt worden. Zum Rittergut gehörten zwei Teiche, zwischen denen ein Teehaus zum Verweilen einlud. Dieses ist nach historischem Vorbild neu errichtet worden.	13 bis 17 Uhr (sonst täglich geöffnet) Es erfolgt ein Vortrag über die Geschehnisse im Herzogtum Altenburg im Jahr 1813, dem Jahr der Völkerschlacht. Auftritt einer Kindertheatergruppe. Führung/-en: 14:30 und 15:30 Uhr Führungsperson/-en: Frank Wunderlich alias Minister Hans Wilhelm von Thümmel Thema: 1813 - das Jahr der Völkerschlacht Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz e. V. Frank Wunderlich 03449664590 frank.wunderlich@web.de
04626 Schmölln Nöbdenitz, Dorfstraße 29	Pfarrhof mit Pfarscheune Nachdem das alte Pfarrhaus, das jahrhundertlang als Wohnhaus der Nöbdenitzer Pfarrer gedient hatte, 1989 wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste, fand man Ersatz in der Pfarscheune. Das Fachwerkhaus konnte von 1991 bis 1993 umfassend restauriert werden und ist heute Kirchengemeindehaus. Das Nebengebäude wurde 2014 saniert und als „Kultur- und Bildungswerkstatt“ genutzt. Der Pfarrhof steht der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.	10 – 17 Uhr geöffnet 10 Uhr feierliche Eröffnung des Tages des offenen Denkmals für das obere Sprottental mit Andacht und Bläserchor Schmölln – Großstöbnitz; Im Pfarrhof präsentieren sich Mitglieder des Nöbdenitzer Kreativkreises mit ihren Arbeiten; Kaffee und Kuchen Initiative Kultur- & Bildungswerkstatt und Kirchengemeinde Nöbdenitz, Wolfgang Göthe, 034496 64616

<p>04626 Schmölln Nöbdenitz</p>	<p>Marienkirche</p> <p>Ersterwähnung 1313, gewidmet der Jungfrau Maria. Die ursprünglich in romanischem Stil erbaute Kirche besaß an der Ostseite einen viereckigen Turm, der 1685 einen achteckigen, barocken Aufsatz erhielt. Ende des 19. Jh. war die Kirche so baufällig, dass sie fast vollständig abgerissen und wieder aufgebaut werden musste. Bis 1967 Erneuerungsarbeiten. 1992–2002 umfassende Restaurierung. Gegenwärtig Restaurierung sämtlicher Bleiglasfenster.</p> <p>Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Förderung durch LEADER</p>	<p>11 – 17 Uhr Besichtigung und Führungen nach Bedarf</p> <p>Gemeindekirchenrat Nöbdenitz</p>
<p>04639 Ponitz Renaissance-schloss</p>	<p>Renaissanceschloss Ponitz</p> <p>1568-74 im Stil der Renaissance umgebaut, in dem es heute noch erhalten ist. Der Abschluss der Bauarbeiten erfolgte 1574. Im Obergeschoss mit eindrucksvollen Kassettendecken ausgestattet. Aufwendig saniert und restauriert seit 1990. Heute überregionales Kultur- und Veranstaltungszentrum.</p> <p>Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Schule bzw. das Projekt ist/war Teilnehmer an „denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule“, dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.renaissanceschloss-ponitz.de/</p>	<p>10 – 17 Uhr (sonst von Mai bis Anfang Oktober zum Besuch von Antiquariat mit Lesecafé sowie Ausstellungen sonntags von 14 bis 17 Uhr und eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen) Der Kultur- und Heimatverein Ponitz präsentiert eine Ausstellung: „Vom Wirtschaftshof zum Dorfzentrum“; Schlossantiquariat „Jedes Buch ein Baustein für das Schloss“ 15 Uhr Konzert der Musikschule Altenburger Land, Schulteil Schmölln 17 Uhr Konzert der Schlossband „Thumbshirn Connection“ mit Soul, Blues, Latin und Jazz für kulinarische Überraschungen sorgt der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V.</p> <p>Vereinsvorsitzender Dr. Roland Mehlig fv@schloss-ponitz.de</p>
<p>04639 Ponitz Grünberg Kirchweg</p>	<p>Dorfkirche</p> <p>restaurierte Innenraumfassung von 1904 mit Schablonenmalerei und Bibelzitate; 2 restaurierte Figuren aus dem 15. Jh.: Maria mit Kind und eine trauernde Maria</p>	<p>9 – 17 Uhr Besichtigung des restaurierten Kircheninnenraums</p> <p>Sonja Klein, 03762 941900</p>
<p>04626 Posterstein</p>	<p>Burgkirche Posterstein</p> <p>im 16. Jh. als Kapelle zur benachbarten Burg mit einmaligem Schnitzwerk aus dem 17. Jh. von Johannes Hopf</p> <p>Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>10 – 17 Uhr Besichtigung der Kirche – Ansprechpartner beantworten Fragen</p> <p>Kirchgemeinde Nöbdenitz Wolfgang Goethe, 034496 64616, 01707738302</p>
<p>04626 Posterstein</p>	<p>Herrenhaus des ehemaligen Postersteiner Rittergutes</p>	<p>10 – 17 Uhr geöffnet „Gemeinsam nicht Einsam – neues</p>

Burgberg	www.burgbergposterstein.wordpress.com	<p>Leben auf dem Land“ – Entwicklung des Postersteiner Burgbergs zu einem Zentrum für Wohnen, Arbeiten, Kultur und Natur“, Informationen zum Stand des Projektes und zum Baugeschehen durch Mitglieder des Fördervereins</p> <p>Förderverein Burgberg Posterstein e. V. foerdervereinburgberg@burg-posterstein.de</p>
04626 Schmölln Markt 1	Rathaus	<p>10 – 16 Uhr Rathausturmbesteigung</p> <p>Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e. V. Hans-Jürgen Krause, 0160 93606095 Stadtverwaltung Schmölln</p>
04626 Schmölln Hinter dem Rathaus Markt 1	Kellergänge sanierte, ca. 100 m lange und 200 Jahre alte Bergstollen, welche ehemals zur Bevorratung, als Versteck oder Gefangenenverwahrung dienten	<p>10 – 16 Uhr Zutritt zum Bergkeller und Ausblick von der Stadtmauer</p> <p>Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e. V. Hans-Jürgen Krause, 0160 93606095</p>
04626 Schmölln Brauhof 1	Führungen auf dem Knopfweg 18 Stolpersteine erinnern an kleinere und größere Knopffabriken der Stadt, eine Abhandlung zur Geschichte an historischen Punkten	<p>Führungen jeweils 10 Uhr und 13 Uhr Treffpunkt: Brauhof 1, Eingang Kellergeschoss</p> <p>Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e.V. Hans-Jürgen Krause, 0160 93606095</p>
04626 Schmölln Brauhof 1	Ehemaliger Eiskeller	<p>10 – 16 Uhr Ausstellung von historischen Maschinen</p> <p>Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e. V. Hans-Jürgen Krause, 0160 93606095</p>
04626 Schmölln Brauhof	Historischer Stadtrundgang	<p>Führungen jeweils 10 und 13 Uhr Treffpunkt Brauhof 1 Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln Hans-Jürgen Krause, 0160 93606095</p>
04626 Schmölln Lindenberg	Katholische Kirche „Maria Immaculata“	<p>10 Uhr Heilige Messe ab 11.30 Uhr offene Kirche; Turmbesteigung möglich ab 15 Uhr Führung – Einblicke in die „Schatzkammer“ der Kirche: „Liturgische Gewänder und Geräte – eine besondere Kunst im Wandel der Zeiten“ ca. 16.30 Uhr Orgelmusik zum Ausklang des Tages</p> <p>Berthold Hofmann Vorsitzender des Glockenvereins der katholischen Kirche e. V.</p>
04626 Schmölln Sprottenanger 2	Knopf – und Regionalmuseum Schmölln	<p>10 – 16 Uhr (sonst geöffnet Fr 13 – 16 Uhr, Sa 13 – 18 Uhr,</p>

<p>– Haus I Ronneburger Straße 90 – Haus II</p>	<p>Im 1997 eingerichteten Knopf- und Regionalmuseum wird ein umfangreicher Überblick über die wechselvolle Geschichte der Schmöllner Knopfindustrie gegeben, die weit in die zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts zurück reicht. Gezeigt werden hier vielerlei und verschiedene Knöpfe. Aber nicht nur Knöpfe aus dem Samen der Steinnuss, sondern auch eine Steinnuss selbst sowie Gerätschaften, Maschinen und eine Vielzahl von Originaldokumenten kann der interessierte Besucher in Augenschein nehmen. www.schmölln.de</p>	<p>So 13 – 16 Uhr und nach Vereinbarung) 034491 76 260 stadtverwaltung@schmölln.de</p>
<p>04626 Schmölln Pfefferberg</p>	<p>Ernst-Agnes-Turm von 1893 Technisches Denkmal. 30 m hoher eiserner Aussichtsturm auf der höchsten Erhebung des Schmöllner Pfefferberges. Durch die Schmöllner Maschinenfabrik Paul Sylbe für 6000 Mark konstruiert und gebaut. Auftraggeber war der Schmöllner Verschönerungsverein, der die Baukosten durch Spenden, Ausgabe von Anteilsscheinen zu 5 und 10 Mark, von denen jährlich ein Teil ausgelost wurde und der durch Turmbesteigungsgebühren aufgebracht wurde.</p>	<p>9 – 20 Uhr Besteigung des 2016 sanierten Ernst-Agnes-Turmes</p>
<p>04626 Schmölln Hartroda bei Wildenbörten</p>	<p>Dorfkirche von 1801 Aufwändige Sanierung der Kirche von 2008 bis 2016. Reparatur Dachstuhl und Dacheindeckung, danach Restaurierung der Innenraumfassung, vermutlich Anfang des 20. Jh., Restaurierung der Orgel 2013, 1855 von Christoph Opitz gebaut</p>	<p>10 – 15 Uhr geöffnet 10 Uhr Gottesdienst Anschließend Führungen durch Sabine Kirmse und Jürgen Kahnt; Vorstellung der restaurierten Orgel durch Sabine Kirmse Kirchgemeinde Wildenbörten – Hartroda Pfarrer Thomas Eisner, 034491 582624</p>
<p>04626 Schmölln Zschernitzsch Zur Kirche 21</p>	<p>Fachwerkhof 1829 erbaut</p>	<p>10.30 Uhr – 17.30 Uhr geöffnet; „50+ – gemeinsam statt einsam“ Vorstellung des Projektes für die Zukunft des Hofes als Wohngemeinschaft und gemeinnütziger Projektideen zum Natur- und Artenschutz Stündlich Führungen ab 10.30 Uhr (außer 12.30 Uhr) Kleines Getränke- und Imbissangebot</p>
<p>04617 Starkenberg Dobraschütz Kirschweg</p>	<p>Kirche Dobraschütz im Stil des Bauernbarock 1752 erbaut. Reiche Ausschmückungen an der Kassettendecke, der Kanzel, dem Gestühl, dem Taufstein und der Deckenleuchte. Sie wurde 2012 von</p>	<p>10 – 17 Uhr (sonst nach Vereinbarung geöffnet) Besichtigung des restaurierten Innenraumes mit Innenausstattung/ Bildmaterial zum Baugeschehen der letzten Jahre; ausgestellt sind drei restaurierte der 13</p>

	innen und 2013-16 von außen saniert. Eine Orgelrestaurierung fand 2013 statt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Thüringer Denkmalschutzpreis 2014 http://www.kirchspiel-dobitschen.de	Totenkronen aus der Zeit zwischen 1791 und 1811 und zugehörige Epitaphe Kirchgemeinde Dobraschütz Ralf Neubert, 01776040472 Ralf.neubert@gmx.de
04617 Starkenberg Neuposa	Wasserturm von 1921 2002 Sanierung der Außenhülle Ausstellung im Wasserbehälter. Die Ausstellung verfügt über umfangreiches Material vom Geschehen während des Zweiten Weltkrieges	9 – 16 Uhr Besichtigung des Wasserturms mit Aussichtsplattform Heimatverein Oberes Gerstenbachtal e.V. Gerhard Kühn, 034498 41457 Hv.o-gerstenbachtal@freenet.de
04617 Treben Breite Straße 2	Rittergut und Park im 16. Jh. erbaut, befindet sich ca. 40 km südlich von Leipzig im Altenburger Land, nach einem ersten Umbau um 1750 wurde das Herrenhaus 2001-04 grundlegend saniert und ist seither Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau. Der seit 2006 bestehende Förderverein organisiert regelmäßige kulturelle Veranstaltungen. Thüringer Denkmalschutzpreis 2006. www.rittergut-treben.de	9.30 bis 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) stündlich Führungen bei Bedarf; Besichtigung des sanierten Ritterguts und der Mälzerei und des revitalisierten Parks Kaffee und Kuchen Rittergutsverein Treben e. V. Klaus Hermann, 034343 7030 info@rittegrut-treben.de
04617 Treben Plottendorf Haselbacher Straße 5	Vierseithof Plottendorf Ortstypischer Bauernhof aus dem 18. Jh. Das Torhaus von 1743 und die Figur Wilder Mann im Fachwerk des Wohnhauses sind zwei Besonderheiten des Gebäudeensembles im Altenburger Land. Der Hof ist seit mehreren Generationen in Familienbesitz und wird heute durch eine eigens gegründete Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) verwaltet. Förderprojekt Förderinitiative der integrierten ländlichen Entwicklung www.vierseithof-plottendorf.de	10 – 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr und nach Bedarf durch Herrn Erler; Informationen über die Sonnenscheune und ein energie- und wasserautarkes Wohnen im denkmalgeschützten Bestand, über Leineschafe und die Erhaltungszucht einer vom Aussterben bedrohten Thüringer Landschaftsrasse; Beispiel eines generationsübergreifenden Erhalts eines Altenburger Vierseithofs Dr. Axel Erler, Hofgut Erler GbR, 04179 8905636, axel.erler@vierseithof-plottendorf.de Michael Erler, Hofgut Erler GbR, 0170 9201819, michael.erler@vierseithof-plottendorf.de
04603 Windischleuba Schelchwitz Dorfplatz Nr. 6	Mühle Schelchwitz Besichtigung Turbinenhaus Führungen zum revitalisierten Mühlgraben/Pleißenfurth	10 – 17 Uhr Besichtigung und Führung durch Eigentümer Architekt Jan Godts

Stand: 3.9.2019 / Programmänderungen vorbehalten

Ansprechpartner: Landratsamt Altenburger Land, Beatrice Müller
Amtsplatz 8, 04626 Schmölln, Telefon: 03447 586-428 | E-Mail: beatrice.mueller@altenburgerland.de